

4. Verfügbare Diäten und Nahrungsergänzungsmittel zur prophylaktischen Behandlung von Morgellons und Autoimmunerkrankungen.

*Harald Kautz,
Geschäftsführer Aquarius Technologies,
Mitglied der AG timeloopsolution*

Abstract

<Deutsch> Als Übersicht über die Erkenntnisse der Milieumedizin wird eine kurze Beschreibung der vier grundlegenden Milieus gegeben, mit ihren am häufigsten auftretenden biochemischen Fehl-Ordnungen. Vor dem Hintergrund eines Grundverständnisses der Nährstoff-Basis des Immunsystems wird dargelegt, wie die Fehlordnung der vier Hauptsysteme die Aufnahme und Weiterverarbeitung der für das Immunsystem essenziellen Vitamine, Minerale und organischen Komplexe behindert. Ein ernährungs-bezogenes Rahmenprogramm wird als prophylaktische Maßnahme vorgeschlagen. Für den Fall metastabiler Fehlordnungen wird eine Liste von Nahrungsergänzungsmitteln und Protokollen vorgestellt, die speziell dafür entwickelt worden sind diese Ungleichgewichte zu beheben, und damit zur unterstützenden Behandlung von Autoimmunerkrankungen, Candida, Borreliose, Morgellons, und anderen Leber-bezogene Krankheiten, degenerativen Alterserkrankungen, Krebs sowie des gesamten Autismus-Spektrums geeignet sind.

Abstract

<English> As an overview of environmental medicine, a brief description of the four fundamental environments is given, including their most common dis-balanced states. A basic understanding of the core functions and the nutritional needs of the immune system is given, with an overview of how the dis-balances of the four environments cause an interruption of the uptake and processing of essential vitamins, minerals and complex organic molecules. A framework of healthy diet is suggested as a preventive measure. For the case of meta-stable disorders, a list of supplements and protocols is referred to in the form of a review of literature and products, which have been developed to counteract these dis-balances and to reverse the damage and suffering associated to autoimmune diseases, candida, morgellons and other liver-related conditions, Lyme disease, cancer, degenerative old-age diseases as well as the entire autism spectrum.

<Environmental medicine> <Milieumedizin> <Parkinson> <Alzheimer> <ALS> <Dementia> <Demenz>
<Morgellons> <Candida> <Lyme disease> <Borreliose> <prophylactic diet> <supplements>
<Nahrungsergänzungsmittel>

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Methode	3
3. Ergebnisse.....	4
3.1. Die vier grundlegenden biochemischen Milieus	4
3.2. Außergewöhnliche Therapien.....	9
3.3. Die Rolle der Ernährung.....	10
3.4. Nahrungsergänzungsmittel	13
4. Diskussion.....	15
5. Danksagung.....	16

Bitte beachten Sie auch die anderen Veröffentlichungen aus der Serie:

MILIEUMEDIZINISCHE BETRACHTUNGEN ZU GEOENGINEERING-BEDINGTEN KRANKHEITEN

- 1. Sind die Darmparasiten bei Autisten eine Form von Morgellons?**
- 2. Faserkrankheit, Pseudo-Darmparasiten, eingebildete Parasitose & Autismus.
Die vielen Gesichter der Morgellon'schen Erkrankung.**

Mit einer Anleitung zur Diagnose und einem therapeutischen Protokoll.
- 3. BSE & Creutzfeldt Jakob als Resultat von piezoelektrischen Nanopartikeln
in der Luft, Organophosphaten, Schwermetallvergiftung und
Mangelernährung.**
- 4. Verfügbare Diäten und Nahrungsergänzungsmittel zur prophylaktischen
Behandlung von Morgellons und Autoimmunerkrankungen.**

1. Einleitung

In vielerlei Hinsicht scheint die westliche Medizin ein Relikt aus Kriegszeiten zu sein, mit dem Auftrag die Symptome so weit in den Griff zu kriegen dass der Patient so schnell wie möglich wieder aufs Schlachtfeld zurückkehren kann. Anscheinend hat auch die Profit-Orientierung der pharmazeutischen Unternehmen etwas zu dieser Kultur beigetragen, während vergleichsweise wenig Aufwand getrieben wurde zu verstehen, wie Krankheiten durch Mangelernährung und Umweltgifte langfristig entstehen. Einfach nur als Beweis für diese These mag man sich ins Bewusstsein holen, dass die veterinärmedizinische Praxis im Verständnis der Zusammenhänge zwischen Fehlernährung und Mangelerscheinungen der humanmedizinischen Praxis Jahre voraus istⁱ.

Wenn Pharmazeutika ein einzelnes Symptom bekämpfen, tragen sie meistens dazu bei, das biochemische Gleichgewicht des Körpers weiter zu stören. In vielen Fällen bedeutet die Unterdrückung einer Krankheit, die vom Körper zugelassen wurde weil sie für ihn einen Entgiftungsmechanismus darstellt, dass es zu einer sekundären Erkrankung kommt, die das selbe Ziel mit dann jedoch schwerwiegenderen Begleiterscheinungen zu erreichen versucht. Vom Gesichtspunkt der Profitoptimierung gab es niemals ernsthafte Bedenken wegen einer möglichen Sekundärerkrankung – solange die Kausalitäten versteckt blieben und die Leute nicht auf die Idee kamen die Firmen wegen erlittener Schmerzen auf Schadensersatz zu verklagen.

Der nachfolgende Text wird seinen Fokus darauf legen, wie Mangelernährung und Vergiftung das Immunsystem angreift, sowie auf deren Auswirkungen auf das Nervensystem; um ein vereinfachtes Verständnis der Pathogenese der meisten Zivilisationserkrankungen zu generieren. Ausgehend von diesem Grundverständnis wird ein ernährungstechnischer Rahmen formuliert, der die wesentlichen Vitamine, Mineralstoffe und Organische Komplexe beinhaltet, die der Körper braucht um zu funktionieren.

2. Methode

Es wurden eine Reihe außergewöhnlicher Therapien für Krankheiten analysiert, die gemeinhin als unheilbar gelten, um anhand dieser Erfolgsrezepte die biochemischen Schlüsselemente des Immunsystems zu identifizieren. Durch diese Vorgehensweise bot sich ein metaphorisches Modell an, in dem das Immunsystem als Haus betrachtet werden kann, in dem es normale Versorgungsleitungen gibt, die für das angeborene Immunsystem stehen, aber auch eine Sprengkernanlage, die für das adaptive Immunsystem steht. Durch eine solche Metapher wird deutlich, dass ein Leben mit sprengelnden Feuerlöschanlagen zwar Brände verhindern kann, aber eben auch die Teppiche ruiniert. Vor dem Hintergrund dieser Metapher konnten traditionelle und neuartige Behandlungsmethoden neu bewertet werden. Dadurch hat sich ein gemeinsamer Nenner herauskristallisiert, wie die neuartigen Behandlungsmethoden ohne Kollateralschäden durch das adaptive Immunsystem Heilung bringen können. Durch die Analyse dieser Lösungsansätze konnten die Schlüsselemente eines gut funktionierenden Immunsystems herausgearbeitet werden. Von dort ausgehend wurde Standardliteratur verwendet um den biochemischen Vorlauf der Entstehung dieser Schlüsselemente im Körper zu verstehen, was darauf hinauslief die grundlegenden Nährstoffe und Nahrungsmittel zu identifizieren, die für den Entwurf eines

ⁱ Vortrag von Dr. Joel D. Wallach: "Dead Doctors Don't Lie". 1993.

Ernährungsplanes wichtig sind. Mit dem Verständnis dieser biochemischen Entwicklungslinie, die durch alle vier körpereigenen Milieus führt, wurden medikamentöse Behandlungsmethoden evaluiert, die dazu geeignet sind stabilisierte Ungleichgewichte in den biochemischen Milieus aufzubrechen.

3. Ergebnisse

4. Die vier grundlegenden biochemischen Milieus

Die Milieumedizin legt ihre Aufmerksamkeit auf vier verschiedenen biochemische Milieus im menschlichen Körper:

- das intestinale Milieu (innerhalb des Magen-Darmtraktes)
- das extrazelluläre Milieu (Blut und Lymphe)
- das interstitielle Milieu (Bindegewebe/Flüssigkeit)
- das intrazelluläre Milieu (Muskeln, Nervengewebe & Hirn)

Jedes dieser Milieus kennt eine Reihe von Krankheiten, die bei Störungen helfen es wieder auszubalancieren und einen gesunden biochemischen Status quo herbeizuführen. Als Beispiel: Eine Infektion des Darmtraktes mit Cholerabakterien, die dort nichts verloren haben, führt zu Durchfall. Sobald die ungebetenen Gäste raus sind, kann alles zur Normalität zurückkehren. Wenn dieses System der Selbstorganisation scheitert, dann kippt die Ordnung in einen ungesunden Modus, der wiederum selbststabilisierend sein kann. Dieses Schema von sich überlappenden selbsterhaltenden und daher oft auch metastabilen Ordnungen ist typisch für selbstorganisierte (nichtlineare) Systeme. Dies könnte eine hilfreiche Anregung für die Schulmedizin sein, da diese fast nie in selbstregulierenden Systemen denkt. Stabilisierte Unordnungen können in allen Milieus auftreten. Passiert es zum Beispiel in der Leber, dann leiden darunter auch die anderen Milieus. In einem solchen Fall würde dann die Aufgabe der Entgiftung an andere Organe wie die Nieren, die Haut oder die Schleimhäute abgegeben werden.

Um diese vier fundamentalen Milieus zu kartieren, sind wir dem Pfad der Nährstoffe durch den Körper gefolgt, um herauszufinden, was auf welcher Ebene schiefgehen kann.

Es gibt drei wesentliche schädliche Mechanismen die das Darmmilieu beeinträchtigen können.

- Der Darm funktioniert wie ein Siebtuch, und ist darauf ausgerichtet nur Wasser und vollständig verdaute Nährstoffe durchzulassen. Mit jeder einzelnen Mahlzeit erzeugt die Gluten-Qualität in Weizen, Roggen und Gerste Mikrorisse in der Darmwand, was dazu führt, dass unvollständig verdaute Makromoleküle die Darmwand passieren und in den Blutkreislauf geraten. Insbesondere Alpagliadin, eines der auftretenden Makromoleküle mit einer Länge von 33 Aminosäuren, aktiviert das adaptive Immunsystem, das dieses Molekül als Eindringling erachtet. Das Problem ist, dass dieses Molekül eine hohe Ähnlichkeit mit körpereigenen Proteinen hat, das heißt dass solange das Eindringen von Alpagliadin anhält, der Körper auch seine eigenen Zellen angreift, meist in der Schilddrüse, aber auch im Gehirn. Wenn die Nahrung täglich Gluten enthält wird irgendwann eine Grenze überschritten und es kommt zu einer oralen Intoleranz, und dann reicht eine einzige glutenhaltige Mahlzeit aus, um für die nachfolgenden 3-6 Monate eine volle Immunreaktion gegen die körpereigenen Zellen zu bewirken. Dieser Mechanismus und ähnliche Mechanismen mit anderen Makromolekülen wurden als die Ursache von einer

- Reihe von Autoimmunerkrankungen erkanntⁱⁱ. Ein wichtiger Reizstoff ist Milch und Milchprodukte von A1-Kühen, besonders bei homogenisierter Milch.
- Das intestinale Milieu kann unter dem Eintrag von Giften wie Glyphosatⁱⁱⁱ und Schwermetallen aus der Nahrungskette leiden, bzw. durch Gifte die durch die Leber in den Darm zurückgeführt werden. Als Reaktion auf ein vergiftetes Milieu, haben die Darmwände die Fähigkeit eine Schleimschicht zu bilden, was in erster Linie die Aufnahme dieser Gifte verhindert, diese Gifte dann absorbiert, um darauf zu warten dass der giftige Schleim abgehen kann sobald die Quelle der Vergiftung nicht mehr gegeben ist. Wenn dieser Zustand niemals erreicht wird, bilden die Därme diesen Schleimfilm, auch Biofilm genannte, als chronischen Zustand aus, wodurch als Nebeneffekt die Aufnahme von Nährstoff dauerhaft behindert wird. Außerdem kann die Zusammensetzung der Darmmikroben verändert werden; Glyphosat zum Beispiel tötet alle probiotischen Kolibakterien, und lässt nur eine einzige pathogene Form am Leben. Innerhalb des Biofilmes etabliert sich dann dieses verschobene Gleichgewicht und stabilisiert sich selbst.
 - Als weitere Nebenwirkung verwandeln im Darm konzentrierte Schwermetalle den Darminhalt in ein Antennensystem, das insbesondere Mikrowellenstrahlung tief in den Körper hineinzieht. Resonante Mikrowellenstrahlung^{iv} stört die schwache Wasserstoffbrücke am Ende des Cholin-Moleküls, die dafür zuständig ist Nährstoffe an sich zu binden und durch die Darmwand zu transportieren. Mit nicht funktionierendem Cholin fehlen dem Körper nicht nur Nährstoffe, sondern auch das Cholin selbst, das ausschlaggebend für Entgiftung und den Transport von den Neurotransmittern ist, die das Nervensystem in Funktion halten. Insbesondere bei Zink- und Magnesiummangel kann die Leber nicht ordentlich arbeiten – was zu einem weiteren Teufelskreis führt, der diesen chronischen Zustand der Unordnung verstärkt und weiter aufrechterhält.

Das extrazelluläre Milieu wird im Detail in dem Artikel über die Morgellonsche Erkrankung beschrieben^v. Es umfasst das Blut und das Lymphsystem, mit der Leber als dem Organ in dem beide Flüssigkeiten sich begegnen und in dem ihre Biochemie reguliert wird. Ein chronisches Ungleichgewicht des extrazellulären Systems basiert auf einem Teufelskreis aus pathogenen Candida-Formen, die sich im Inneren von roten Blutkörperchen einnisten, die Botenstoffe produzieren die dafür sorgen, dass der Lymphfluss in der Leber zum Erliegen kommt^{vi}. Sobald die Leber inaktiv wird, versauert das extrazelluläre Milieu und es sammeln sich Schwermetalle an; ein Zustand den die pathogenen Candida-Formen lieben und der sie florieren lässt. Leberfehlfunktionen aktivieren die sekundären Entgiftungssysteme des Körpers, es kommt zu Heuschnupfen, Asthma und Neurodermitis. Candida erzeugt Pilzgifte, die sich im Körper sammeln und

ⁱⁱ OBrian, Tom: Gluten Thyroid Autoimmune Connection, The 2016 Thyroid Connection Summit, 24th - 30th Oct 2016, day 3-4. Online November 23rd 2017 at

https://www.youtube.com/watch?v=sOdt0iipK5U&ab_channel=IndigoEyes

ⁱⁱⁱ active compound in Roundup, world most used herbicide produced by Monsanto, mandatorily used in the cultivation of GMOs.

^{iv} Moleküle verhalten sich oft wie Federn, d.h. sie haben eine Resonanzfrequenz, auf der sie schwingen und Energie absorbieren können. Ganz wie in der Welt der Mechanik kann es so zu Resonanzkatastrophen kommen, was zu einem Bruch der molekularen Verbindung führen kann. Die Absorption von Wellen hängt daher auch von der Frequenz ab.

^v Kautz, Harald: Fiber Disease, Intestinal Pseudo-Parasites, Delusional Parasitosis & Autism. The Multiple Facets of the Morgellon Condition Explained. Including a guideline for diagnosis and a therapeutic protocol. ENVIRONMENTAL MEDICINES APPROACH TO GEOENGINEERING-INDUCED DISEASE. Gumtow 2016.

^{vi} Ekkehard Sirian Scheller: Candidalismus - Getarnte Systeme erkannt, Gefahr gebannt. Ursache unendlich vieler Krankheiten und eine "infopathische" Lösung. 7th edition. Jim Humble Verlag 2015.

letztendlich durch Herpesviren extrahiert werden.

Die Gifte, die der Körper nicht ausscheiden kann, sammeln sich auch in den interstitiellen Gewebeflüssigkeiten. Auch hier bewirkt die Schwermetalllast, dass elektromagnetische Felder tiefer in das Gewebe eindringen, was die Fortpflanzungsrate von Spirochäten (Borreliose) verzehnfachen kann, deren Lebensraum sich in den interstitiellen Gewebe befindet. Spirochäten verbrauchen Magnesium und erhöhen die toxische Last im Gewebe.

Das intrazelluläre Milieu ist das nächste System das von den Giftstoffen infiltriert wird. Das intrazelluläre System weist eine hohe molekulare Ordnung auf die sich von der DNS ausgehend aufbaut, über die RNA, zu den Proteinen die von der RNA hergestellt werden und von dort weiter in die Clusterstruktur des umgebenden Zellwassers. Im gesunden Zustand zeigt dieses Wasser in seiner Ordnung eine Auflösung die bis hinunter zum einzelnen Wassermolekül reicht. So entsteht ein Zellwasser-Plasma, das von den Proteinen gesteuert zwischen Gel- und Flüssigstruktur wechseln kann^{vii}. Dieser sogenannte „vierte Zustand“ des Wassers kann Flüssigkristall- bzw. Bose-Einstein-Kondensat-ähnliche Megacluster beinhalten, an denen bis zu 1.2 Millionen einzelne Moleküle beteiligt sind. Die Hauptursache von Unordnung in diesen hochorganisierten biochemischen Nanomaschinen sind Giftstoffe, Fremd-DNS und RNS sowie – wieder einmal – resonante Mikrowellenstrahlung, die die Ordnung der Clusterstruktur des Zellwassers durch die Lösung und willkürliche Rekombination der Wasserstoffbrücken stört und/oder durch die Zerstörung von Proteinen durch thermische Effekte an den Membranen. Die meisten Studien zur Verträglichkeit von Mikrowellensignalen messen die Erhöhung der Temperatur im Gewebe, mit der Grundannahme, dass ein Temperaturanstieg um 2-3 Grad einem lokalen Fieber entspricht und nicht schädlich ist. Diese Lesart ignoriert die Tatsache, dass dies eine durchschnittliche Temperaturerhöhung ist. Je nach Frequenz kann die Umwandlung von Strahlung in Wärme in verschiedenen Bereichen der Zelle stattfinden. Bei 2.45 GHz erfolgt sie direkt an den Wassermolekülen, da Wasser diese Frequenz absorbiert. Dies ist die wichtigste WLAN und Smartmeter-Frequenz. Oder aber es passiert an Proteinen, an RNA und DNS in einem vielschichtigen Bereich von Resonanzfrequenzen vom kHz bis um THz-Bereich^{viii}. Wenn durch diese Resonanzfrequenzen die Erhitzung überwiegend an den Membranen oder im Zellkern auftritt, können bei einer gemittelten Temperaturerhöhung von 2-3 Grad lokal wesentlich höhere Temperaturen auftreten.

Der Begriff Mikrobiom^{ix} ist eingeführt worden um die Zusammenarbeit von Pilzen, Spirocheten, Bakterien, Viren und Retroviren im menschlichen Körper zu beschreiben. Sie tragen alle DNS und RNS und haben dadurch die Möglichkeit mit der menschlichen DNS via Biophotonen zu kommunizieren, als auch die Möglichkeit die Ordnung in den Zellen aus der höchstmöglichen Ebene der Hierarchie der Selbstorganisation zu beeinflussen. Das ist das worum es bei der Genexpression geht. Der Mechanismus mit dem sich sowohl die menschlichen als auf die fremden Gene ausdrücken wird durch Methylierung reguliert. In bestimmten Fällen scheint es so zu sein, dass der Trigger der die explosionsartige Vermehrung von Mikroben auslöst vom Körper mit „Absicht“ gesendet wird, um als Immun-Stimulanz eine Entzündung hervorzurufen und/oder um Entgiftungsmechanismen zu aktivieren, wie es zum Beispiel mit Herpesviren passiert, die die Aufgabe haben Pilzgifte zu sammeln und über Bläschen durch die Haut

^{vii} · Pollack GH. *Cells, gels and the engines of life; a new unifying approach to cell function*, Ebner and Sons Publishers, Washington, 2001. Vergleich auch <http://www.i-sis.org.uk/TIOCW.php>, online am 3.12.2016.

^{viii} Irena Cosic, Drasko Cosic and Katarina Lazar: Is it possible to predict electromagnetic resonances in proteins, DNA and RNA? EPJ Nonlinear Biomedical Physics 2015 3:5 DOI: 10.1140/epjnbp/s40366-015-0020-6

^{ix} <http://www.hmpdacc.org/>

auszuscheiden. Soweit ist das eine natürliche Reaktion des Milieus auf eine biochemische Herausforderung. Um dieses Konzept in eine einfache Formel zu verpacken: Vergiftung ist die Ursache der Krankheit, und der Virus oder das Bakterium das aktiviert wird formt die Krankheit bzw. die Symptome durch Genexpression auf eine Art und Weise, die für das Gesamtsystem vorteilhaft ist. So fördern Krankheiten die Heilung.

Es gibt jedoch eine neue Klasse von Retroviren bei denen der Verdacht besteht, dass sie durch Kontamination der Luft bei der Herstellung von Impfstoffen entstanden sind. Sie sollen von Virenstämmen abstammen, die ursprünglich von Labormäusen mit genetischer Immunschwäche kamen, die die Laborluft kontaminiert haben sollen und dann menschliche Zellkulturen infiziert haben, wo sie mutiert sind oder sich mit Menschen-Viren gekreuzt haben. So sollen sie zu dem geworden sein was heute XMRV-Retroviren genannt wird*. Diese Virenstämmen werden mit dem chronischen Müdigkeitssyndrom in Verbindung gebracht, Autismus, der Lou Gehrigs Krankheit, behandlungsresistenter Borreliose und Parkinson. Die Infektionsrate in der amerikanischen Bevölkerung liegt bei 6-8 Prozent. Das Problem mit diesen neuen Krankheitserregern ist, dass sie durch erhöhte Giftlasten im Körper aktiviert werden können, was nach einem Überbleibsel einer sinnvollen biologischen Reaktion aussieht, aber dass durch ihre künstliche Entstehungsgeschichte diese Viren keine sinnvollen Symptome hervorrufen, die dazu geeignet wären dem Körper zu helfen mit dem Problem der Vergiftung klarzukommen. Daher erzeugen sie ausschließlich zerstörerische Symptome, die sich als chronische und oft tödliche Krankheiten manifestieren.

Krebs, der ebenfalls dieser Pathogenese folgt, gehört zu den natürlichen Krankheiten. Die Krankheit, die vielfältige Ursachen haben kann, könnte auf abstrakter Ebene als das finale Stadium des Ordnungsverlustes in den Zellen angesehen werden. Auch Krebs wird mit der Infektion mit bestimmten Erregern in Verbindung gebracht. Und diese Erreger haben anscheinend die genetische/morphogenetische Aufgabe einzelne Zellen aus der Gesamtordnung auszuschließen. Normalerweise wird eine solche Zelle umgehend vom Immunsystem zerstört. Wenn dies nicht oder nicht schnell genug passiert, etablieren diese Zellen ihre eigene Ordnung auf makroskopischer Ebene, d.h. es kommt zum Tumorwachstum. Einen Hinweis darauf dass diese Betrachtungsweise sinnvoll sein könnte, findet sich in dem Umstand dass Tumore das gesunde Gewebe im Umfeld dazu bringen können, für den Tumor eine Blutversorgung aufzubauen. Offensichtlich schafft der Tumor es, die Morphogenese des Körpers an dieser Stelle mit seiner eigenen Morphogenese zu überschreiben, mit dem Ziel seine eigenen Bedürfnisse zu erfüllen. Vor dem Hintergrund dieses Verständnisses erscheint es sinnvoll, das Tumorwachstum einzudämmen indem man die Giftlast in den Zellen reduziert um dem Immunsystem eine Chance einzuräumen aufzuholen, während eine echte Heilung eigentlich nur dann erreicht ist wenn die Mikroben, die die Zellen markiert haben beseitigt werden konnten, was dann zu einer Rücktransmutation in gesundes Gewebe einhergeht.

Im Kontext dieses Artikels ist das intrazelluläre Milieu von großer Bedeutung für das Verständnis des Immunsystems und – das wird später noch genauer betrachtet – des Nervensystems.

Das menschliche Immunsystem ist geteilt in das angeborene Immunsystem und das Adaptive Immunsystem. Das angeborene Immunsystem trägt die genetisch erworbenen

* John P. Thomas: Vaccines and Retroviruses: A Whistleblower Reveals What the Government is Hiding. Health Impact News. Online November 25th 2016 at: <https://healthimpactnews.com/2015/vaccines-and-retroviruses-a-whistleblower-reveals-what-the-government-is-hiding/>

Datenbank über die korrekte Ordnung und bekannte Krankheitserreger. Das Adaptive Immunsystem ist dafür da zu lernen mit neuen, noch unbekanntem Erregern umzugehen. Das angeborene ist immer aktiv und sollte auch voll aktiv sein um für Gesundheit zu sorgen. Das adaptive Immunsystem ist ein selbst-lernender Mechanismus der aktiviert wird wenn ein neuer Erreger im Körper auftaucht und es sollte, solange es nicht gebraucht wird, inaktiv sein um einen gesunden Zustand zu erlangen. Denn jede Aktivität beinhaltet die Gefahr Kollateralschäden zu verursachen. Dies ist die wichtigste Botschaft, die mit der eingangs angeführten Metapher verinnerlicht werden sollte.

Die wesentlichen Aktionen des Immunsystems sind markieren, töten, Informationen weitergeben, säubern und reparieren.

Das markieren und töten wird von drei Elementen bewerkstelligt, die Makrophagen (große, weiße Blutkörperchen, auch Fresszellen genannt), GM-CSF (den Makrophagen-Aktivierungsfaktor) und die T-Zellen. Eine Sorte von T-Zellen verwandelt GM-CSF in GM-CSF um damit die Immunreaktion in Gang zu setzen, andere Formen reinigen die Membrane. Die Makrophagen schlucken und verdauen die Eindringlinge. Überbleibsel werden von den kleineren weißen Blutkörperchen beseitigt. Sobald das Feld geräumt ist, kann Zellteilung stattfinden oder verfügbare Stammzellen werden dazu veranlasst die entstandenen Lücken im Gewebe auszufüllen. Dies sind nur einige der Hauptfunktionen, die tatsächliche Biochemie ist eine komplexe Interaktion tausender verschiedener Moleküle und Zelltypen. Es scheint unmöglich zu sein, hier absolut wahre Aussagen über die biochemischen Mechanismen zu machen, es ist lediglich möglich einzelne Aspekte herauszupicken die essentiell erscheinen.

Der letzte wichtige Mechanismus der im Zusammenhang mit der Immunabwehr steht ist das Gleichgewicht von Antioxidantien und oxidativem Stress. Um diesen Zusammenhang zu verstehen, müssen wir uns die Funktion der Mitochondrien anschauen. Die Hauptaufgabe der Mitochondrien ist die Versorgung des Körpers mit Energie. Dies geschieht durch die Verstoffwechslung von ATP. Dabei gehen immer einige Elektronen verloren und dies setzt das Gewebe oxidativem Stress aus. Als Gegengewicht zum Ausbalancieren der Biochemie produziert der Körper Glutathion, das hochgradig antioxidant ist und die freien Radikale, die den oxidativen Stress verursachen, neutralisiert. Zur Bildung und für das Recyclen von Glutathion braucht der Körper Acetyl-Cystein. Beide Moleküle sind auch wichtig für die Methylation, die die Gen-Expression kontrolliert. Glutathion ist auch für die T-Zellen des Immunsystems wichtig, sowie für den Schutz von Vitamin B12, das ohne diesen Schutz durch Schadstoffe zerstört wird. Oxidativer Stress reduziert die von den Mitochondrien bereitgestellte Energiemenge, um einer weiteren Freisetzung von freien Elektronen vorzubeugen, was sich unmittelbar in der Form des Chronischen Müdigkeitssyndroms ausdrückt. Dies führt auch zu chronischen Entzündungen und unterbindet viele wichtige biochemische Reaktionen die für die Entwicklung der Zellen und die Funktionalität des Immunsystems ausschlaggebend sind. Um an dieser Stelle gedanklich weiterzukommen ist es nicht von Bedeutung diese Biochemie zu verinnerlichen, es ist lediglich wichtig sich zu merken, welche Moleküle die Schlüsselrollen spielen.

Für das Verständnis der Neurodegenerativen Erkrankungen müssen wir einen Blick in das Intrazelluläre Milieu werfen. Dort kann man grob betrachtet drei Stufen der Degeneration beobachten:

- Die Zerstörung des Tubulin durch Quecksilber und andere toxische Metalle wie Cadmium und Blei.
- Die Fehlfunktion der Auftritt, wenn die Rezeptoren, die für die Aufnahme der Neurotransmitter da sind durch Glyphosate, Glutamat, Dioxin, Quecksilber,

Titanat oder Aluminiumoxid besetzt sind. Dieser Effekt kann unmittelbar nach der Gabe von Impfungen beobachtet werden, die Glutamat, Quecksilber oder Aluminiumoxid beinhalten, was zu spontanen neurologischen Schäden bis hin zu Vollautismus führen kann.

- Wenn das Immunsystem scheitert können sich Rückstände, Cystein-gebundene Gifte und Schwermetalle wie auch degenerierte Proteine an den Nervenzellen ablagern, was zu der Art von Neurodegeneration, führt die sich bei den degenerativen Alterserkrankungen zeigt und/oder es kommt zur Selbstmontage Transhumanistischer Technologien wie sie in dem Artikel „BSE & Creutzfeldt Jakob als Resultat von piezoelektrischen Nanopartikeln in der Luft, Organophosphaten, Schwermetallvergiftung und Mangelernährung“ beschrieben worden sind.

4.1. Außergewöhnliche Therapien

Um mit absoluter Sicherheit sagen zu können welche biochemischen Reaktionsketten im Körper ausschlaggebend sind muss man danach Ausschau halten, welche Therapien denn tatsächlich Probleme an der Wurzel beseitigen. Nach Auskunft von Therapeuten und Pateinten gibt es tatsächlich eine Reihe von Therapien, die Heilerfolge bei angeblich unheilbaren Krankheiten aufweisen.

- Bei diversen degenerativen Erkrankungen fällt hier insbesondere die Behandlung mit Gcmaf^{xi} zur Aktivierung des Immunsystems ins Auge,
- Das DMSO-Chlor-Dioxid Protokoll von Webster Kehr sowie das Kalcker-Protokoll (MMS/CDS)^{xii} als auch
- das Trevor Marschall Protokoll^{xiii} (Olmersartan & Biostatika) zur Aktivierung

^{xi} Professor Yamamoto discovered that cancer cells and some viruses, but not normal cells, secrete an enzyme called alpha-N-acetyl-galactosaminidase (Nagalase). This enzyme is able to block the production of a protein that activates macrophages to attack the cancer cells. He named this Gc-protein-derived Macrophage Activating Factor — GcMAF for short. Certain immune cells – T and B lymphocytes – make GcMAF from its precursor, vitamin D-binding protein (Gc protein). This protein has three sugars attached to the 420th amino acid along its 458 amino acid chain. The removal of two of these sugars by enzymes produced by the lymphocytes turns Gc protein into GcMAF. The enzyme released by cancer cells and some viruses, nagalase, removes all the sugars from Gc protein, thereby preventing its conversion to GcMAF — and rendering the patient's immune system deficient. The sugar-removing process is called deglycosylation. Cancer's ability to block macrophages by nagalase can be bypassed by injecting GcMAF. The treatment restores normal immunity and the body is then able to attack tumor cells. (Source, online November 26th 2016 at: <http://www.cancerdefeated.com/a-promising-new-cancer-therapy-thats-under-attack/3290/>)

^{xii} Chlorine Dioxide when activated with acids enters the blood stream and forms highly oxidant molecules. These molecule are stable in an alkaline environment, and discharge the oxygen plus two electrons when touching an surface embedded in an acidic environment. This makes them "intelligent", leading to an oxidation of pathogens while body cells are not affected. DMSO is an extraordinary solvent that solutes both polar and nonpolar substances, kind of doing the job of both water and alcohol. Due to this quality DMSO has the ability to dissolve almost all substances and help them cross membranes. The basic idea of R. Webser Kehr is to utilise this ability of DMSO to introduce Chlorine dioxide into the cells, i.e. into the intracellular system.

^{xiii} Proal A. D., Albert P. J., Marshall T. G.: Inflammatory disease and the human microbiome. Discov Med. 2014 May;17(95):257-65. Online November 24th 2016 at: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/24882717>
Intracellular pathogens long associated with inflammatory disease are able to slow the innate immune response by dysregulating activity of the VDR nuclear receptor. This facilitates the ability of other species to gradually accumulate in tissue and blood, where they generate proteins and metabolites that significantly interfere with the body's metabolic processes. The mechanism was discovered by Prof. Yamamoto. See: <http://www.cancerdefeated.com/a-promising-new-cancer-therapy-thats-under-attack/3290/> Further research was done by Marco Ruggiero, who could proof that Gcmaf also can be administered orally. See also: Marco Ruggiero, Heinz Reinwald, Stefania Pacini: Is chondroitin sulfate responsible for the biological effects attributed to the GC protein-derived Macrophage Activating Factor (GcMAF)? Medical hypothesis, September 2016. Volume 94, Pages 126–131. Online November 25th at: <http://www.medical->

des angeborenen intrazellulären Immunsystems unter Ansprache der Mechanismen der Vitamin D-Achse.

- Bei Autismus beachten Sie bitte das Kerri Rivera Protokoll, das eine Kombination von Behandlungsmöglichkeiten umfasst, wobei das Klacker-Protokoll ein wichtiger Bestandteil ist.

Bei genauerer Betrachtung dieser drei Protokolle wurde deutlich, dass alle drei ein und dieselbe biochemische Achse betreffen. Anhand dieser Protokolle konnte die folgenden biochemischen Pfade als essenziell identifiziert werden:

- Acetyl-Cystein (das von Körper aus N-Acetyl-Cystein gewonnen werden kann).
- Glutathion (das aus Cystein/Homocystein in der Leber hergestellt wird, zwei Moleküle die ihrerseits aus Methionin und Serin im Magendarmtrakt synthetisiert werden).
- Sowohl Methionin als auch die natürliche Fermentation verbrauchen Schwefel, der aus einer Reihe von Nahrungsmitteln gewonnen werden kann oder aber als Nahrungsergänzungsmittel aus MSM.
- Cholin ist das wichtigste Fermentationsprodukt, das für den Körper essentiell ist.
- Gcmaf, das normalerweise aus Gc-Protein entsteht, ist ebenfalls ein Fermentationsprodukt aus den Prozessen im Magendarmtrakt.
- Die meisten biochemischen Prozesse verbrauchen Vitamin C .

4.2. Die Rolle der Ernährung

Im Sinne der Ernährung lässt sich zusammenfassend sagen, dass es zwei grundlegende Nährstoffe gibt, die zwar keine eigenständige Funktion haben, die aber als Ausgangsstoff bei sehr vielen biochemischen Prozessen wichtig sind. Dies sind Schwefel und Vitamin C. Abgesehen von Schwefel, der in Eiern, Knoblauch, Ingwer, Curcuma und Brokkolisat-Sprossen enthalten ist, oder als Nahrungsergänzungsmittel in Form von MSM eingenommen werden kann, und Ascorbat, das je nach Schwere der Giftlast in hohen Dosierungen eingenommen werden kann, gibt es noch eine Reihe andere Stoffe die für die Vitalität des Immunsystems essentiell sind: es sind Zink, Selen, Magnesium, Vitamin B_x, Vitamin E, Vitamin K und Omega 3-Fettsäuren. Es macht wenig Sinn hier genau in die Biochemie zu schauen, diese Liste entspringt der Praxis und kann sowohl durch Defizit-Syndrome als auch durch außergewöhnliche Heilungserfolge bei entsprechender Nahrungsergänzung hergeleitet werden. Die größtmögliche Vorstufe von Glutathion, die noch die Darmwände passieren kann, ist wie oben erwähnt N-Acetyl-Cystein, das entweder durch natürliche Fermentation hergestellt werden oder aber direkt als Nahrungsergänzungsmittel eingenommen werden kann.

[hypotheses.com/article/S0306-9877\(16\)30151-7/abstract](https://www.hypotheses.com/article/S0306-9877(16)30151-7/abstract): We hypothesize that a plasma glycosaminoglycan, chondroitin sulfate, may be responsible for the biological and clinical effects attributed to the Gc protein-derived Macrophage Activating Factor (GcMAF), a protein that is extracted from human blood. Thus, Gc protein binds chondroitin sulfate on the cell surface and such an interaction may occur also in blood, colostrum and milk. This interpretation would solve the inconsistencies encountered in explaining the effects of GcMAF *in vitro* and *in vivo*. According to our model, the Gc protein or the GcMAF bind to chondroitin sulfate both on the cell surface and in bodily fluids, and the resulting multimolecular complexes, under the form of oligomers trigger a transmembrane signal or, alternatively, are internalized and convey the signal directly to the nucleus thus eliciting the diverse biological effects observed for both GcMAF and chondroitin sulfate.

Mit diesem Grundverständnis wird es möglich ein diätbasiertes Konzept vorzuschlagen, um Fehl- und Mangelernährung vorzubeugen, um damit neurodegenerative Erscheinungen und als Autoimmunerkrankungen zu verhindern.

Um zu einer „*must-eat*“-Liste an Nahrungsmittel zu kommen, konzentrieren wir uns sowohl auf Nahrungsmittel, die fehlende Nährstoffe beinhalten, als auch auf Nahrungsmittel, die dafür bekannt sind bei der Entgiftung von bestimmten Stoffen hilfreich zu sein. Beide sind der Standardliteratur entnommen. Die Überlegungen hierzu beziehen sich auf die wichtigsten biochemischen Linien und Schadstoffe. Die Kursiv gesetzten Nahrungsmittel sind letztendlich die, die auf den Speiseplan gehören.

- Organophosphat-, Glyphosat- & Dioxin-Entgiftung (*Oregano, Thymian und Zitronenöl*)
- Grundversorgung mit Schwefel um eine kraftvolle Fermentation und Cysteinproduktion zu ermöglichen (ist in Eiern, Knoblauch, Curcuma, Ingwer, Brokkoli-Sprossen oder als Nahrungsergänzungsmittel in *MSM enthalten*), sowie *Vitamin B (Feldsalat, Austern, Hühnerbrühe) und E (Grünkernsprossen, Avocado, Paprika)*, die für die Synthese und das Recycling von Glutathion notwendig sind.
- Natürliche Fermente von Proteinen die GCmaf liefern (mit effektiven Mikroorganismen (*EM*) (direkt von der Firma *EMIKO*, oder *EM-prozessierte Produkte wie Manju*) oder als alternativer Bakterienstamm, der noch mehr auf die human-medizin abgestimmt ist, *BRAVO-Produkte*)
- Die Grundversorgung mit den wichtigsten Vitaminen, Mg, Zn, Se & Omega-3 (*Nüsse, Nussöle, Curcuma, Chayennepfeffer, Pfeffer, Palmöl*)
- Da eine vollwertige Ernährung auch immer gleichzeitig die Entgiftung beflügelt, ist es wichtig, die Knochen und Gelenke mit Glucosaminsulphat und/oder Chondroitin zu schützen, da sie sonst zur Neutralisierung von Säuren vom Körper geopfert werden könnten. Diese Stoff sind in *Meeresfrüchten* (mit Schalen) oder in *Knochensuppe* vorhanden. Bullrichsalz kann zur Neutralisierung von Säuren dienen, ist aber nicht als Dauergabe geeignet, da es zur Verkalkung führen kann.
- Gleichzeitig ist die Einnahme von Gluten und von Milchprodukten kontraindiziert, da es nicht gut ist wenn das Adaptive Immunsystem durch Makromoleküle angeregt wird. Raffinierter Zucker ist kontraindiziert da er das Candidawachstum fördert.

Nährstoffversorgung und Entgiftung können rhythmisch getaktet werden, ein Tag Nährstoffaufnahme, ein Tag Ausleitung. Nach Durchsicht der Nährstoffgehalte war es möglich, das Konzept auf einen Basis-Diätplan zu reduzieren, der auf einem kontinuierlichen Verzehr von vorfermentiertem Gemüse mit lebenden Kulturen basiert, sowie auf einer alternierenden Aufnahme von würzigen Gerichten mit Curcuma, Pfeffer, Chayennepfeffer, Palmöl um Toxine zu mobilisieren, und von Pestos mit Oregano, Thymian, Walnüssen, Paranüssen, Pinienkernen, Lein- und Avocado-Öl um die Entgiftung durch die Haut voranzutreiben. Die Fermentation kann leicht zu Hause selbergemacht werden, entweder mit Hilfe von Effektiven Mikroorganismen oder mit *BRAVO*-Kulturen unter Beihilfe von 2% *MSM* als Fermentationshilfe, wobei das *MSM* dann genau die Menge an Schwefel liefert die in organische Komplexe umgesetzt werden kann.

Was oft vergessen wird obwohl es doch eine wichtige Rolle spielt ist das Trinken von ausreichenden Mengen guten Wassers. Am besten man beginnt morgens mit einem halben Liter direkt nach dem Aufstehen. Dabei ist die Clusterstruktur ausschlaggebend. Leitungswasser befindet sich in einem Zustand der 3dimensional Riesencuster

bevorzugt. Der Körper braucht Zeit und Energie um diese Cluster aufzulösen um aus dem Wasser eine Zellwasser-Qualität herstellen zu können. Quellwasser hingegen besteht aus kurzkettingen Clusterketten die für den Körper optimal geeignet sind. 3 Liter am Tag sind ein gesundes Maß.

Als weitere mögliche Behandlungsmethode oder aber auch als „Prüfsumme“ kann die Empfehlung des Bulgarischen Arztes Prof. Hristo Mermerski genommen werden, der ähnliche Überlegungen angestellt hat und eine Einnahme eines fermentierten Nahrungsmittels aus Zitronen (teilweise mit Schale) Honig, Knoblauch, Walnuss und gekeimtem Grünkern empfiehlt. Verschiedenen Berichten zufolge soll diese Speise Krebs heilen helfen. Ergänzend ist hier die Idee, gekeimtes Getreide zu verarbeiten, ein Konzept dass bei Essener Brot, oder „Essener Art“ zum Tragen kommt, und die probiotische Wirkung von Honig bzw. Bienenprodukten.

Um noch einmal zu überprüfen, ob an alles gedacht wurde, können wird diese Liste mit der Arbeit von Tom O'Brian abgleichen, der ebenfalls Diät und Darmsanierung als wichtigste Bestandteile einer Prävention von Zivilisationskrankheiten ansieht. Seine Empfehlungen stammen aus der Erforschung von Autoimmunerkrankungen. Er empfiehlt eine Mischung aus *Pre-Biotics*, *Pro-biotics*, insbesondere in Form von fermentierten (milchsauer eingelegten) Gemüsen mit lebenden Kulturen, Glutamin, Curcuma, Vitamin D (während der Darmsanierungsphase wichtig für die Regulierung der Schließmechanismen der Zellen, die die Nährstoffaufnahme regeln), Lebertran/Fischöl und Kolostrum (es gibt eine fast Kasein-freie Form die von GS-Immuno Restore geliefert wird). Offensichtlich zieht O'Brian nicht die Ausbildung eines Biofilms in Betracht. Dennoch hat sein Konzept eine hohe Ähnlichkeit mit der in diesem Text vorgeschlagenen Diät. Die einzigen Vorschläge an die noch nicht gedacht wurde ist Kolostrum und Glutamin. Kolostrum hat die Aufgabe die Gene zu aktivieren, die für die Darmfunktion ausschlaggebend sind. Dies kann insbesondere bei Patienten hilfreich sein, die direkt nach ihrer Geburt keine Muttermilch erhalten haben. Glutamin ist eine Aminosäure die für viele Körperfunktionen wichtig ist. Glutamin wird in der Leber aus Glutaminsäure hergestellt. Die natürlichen Quellen sind Fleisch, Milchprodukte, Weizen, Hafer und Hülsenfrüchte. Dies sollten wir in Betracht ziehen, wenn aus anderen Gründen eine vegane Diät indiziert ist. Es kann daher hilfreich sein auf eine tägliche Zufuhr von Hafer und Hülsenfrüchten zu achten, um die Versorgung mit Glutamin und ausreichend pflanzlichen Proteinen sicherzustellen; oder aber man nimmt das Glutamin als Nahrungsergänzungsmittel.

Wenn man es genau betrachtet ist die Diät, die somit vorgeschlagen wird, nichts anderes als unsere ursprüngliche Nahrung, reich an bitteren Kräutern, Wurzeln, Ölfrüchten und probiotischen Fermenten. Die Nahrungsmittel sollten in Bioqualität angebaut werden, und auf den Konsum von Fleisch, Milchprodukten, raffiniertem Zucker, Kaffee und Alkohol sollte verzichtet werden. Außerdem sollte die Kost so antioxidant (*Knoblauch*^{xiv}) und alkalisch (*Grüner Tee*, *Brokkoli*) wie möglich sein. Um das Programm rund um diese Grundernährung vollzuzukriegen versuchen Sie es doch einmal mit Ty's Conscious Kitchen und ihren „*electric, alkaline dishes*“^{xv}.

Beachten Sie bitte dass es einen Unterschied zwischen dem Bedarf an Nahrungsmitteln und einer bestehenden Sucht nach gewissen Nahrungsmittel besteht. Zucker, Kaffee und Alkohol sind ganz offiziell Suchtmittel. Aber wir kennen auch eine Sucht nach Fleisch,

^{xiv} Knoblauch beinhaltet eine Liste von Giftstoffen und wird daher kontrovers diskutiert. Das Problem last sich jedoch umgehen, wenn man ihn vor dem Kochen oder Verzehr zerquetscht und 3-5 Minuten an der Luft oxidieren lässt.

^{xv} <http://www.tysconsciouskitchen.com/>

die hauptsächlich durch das Glutamat entsteht, dass beim braten und grillen bei hohen Temperaturen entsteht. Abgesehen davon gibt es aber noch einen gesunden Instinkt, der uns dazu bringt, Fleisch essen zu wollen bevor wir verhungern. Mit den Nährstoffarmen bis nährstofffreien industriellen Nahrungsmitteln, die es im Supermarkt zu kaufen gibt, hat der Körper keine andere Wahl als ein Bedürfnis nach Fleisch zu entwickeln. Alles was man verstehen muss, ist dass dies nicht daher rührt, dass wir Fleisch brauchen, sondern daher, dass die vegetarische Kost die wir zu uns nehmen, nur noch wenig bis gar keine Nährstoffe mehr beinhaltet. Das Verhältnis im Nährstoffgehalt zwischen industriell hergestellter Nahrung und Bioqualität im Schnitt 1:10 betragen^{xvi}. Sobald die Nahrung die man zu sich nimmt nährstoffreich ist, verschwindet der Hunger nach Fleisch bei den meisten Menschen von ganz alleine.

4.3.Nahrungsergänzungsmittel

Nahrungsergänzungsmittel und Medikamente werden wichtig, wenn ein Schaden, der durch Mangelernährung und Vergiftung des Körpers entstanden ist, nicht von alleine wieder heilt, sobald die Ursache aus der Welt ist. Dies ist dann der Fall, wenn das Ungleichgewicht in den biochemischen Milieus als Resultat von biochemischen Teufelskreisen sich selbst stabilisiert. Jedes Milieu hat dabei seinen eigenen Teufelskreis, und natürlich gibt es eine Wechselwirkung zwischen diesen Milieus.

- Der Darmtrakt kann einen Biofilm ausbilden, der die Aufnahme von Nährstoffen hemmt. Es ist nicht einfach, diesen Biofilm wieder loszuwerden wenn er sich einmal etabliert hat, weil durch die Unterbrechung der Nährstoffzufuhr jede Diät, die die Dinge wieder ins Gleichgewicht bringen könnte, vergeblich sein wird.
- Blut-Candida kann die Leber deaktivieren und ein schwermetallverseuchtes, übersäuertes Milieu etablieren, was im Gegenzug den Candida erblühen lässt.
- Quecksilber kann das Energieniveau der Zellen soweit senken, dass die Fähigkeit zur Entgiftung so weit reduziert wird, dass die Zellen das Quecksilber nicht mehr ausscheiden können.
- Wenn Weizen, Roggen und Gerste zur täglichen Nahrung gehören und die Darmwände schädigen, oder wenn ein Mangel an Cystein die Protonenpumpe im Magen beeinträchtigt und der Magen nicht genug Säure produziert um die Proteine komplett herunterzubrechen, dann können zu große Moleküle die dem Körper unbekannt sind in den Blutkreislauf geraten wodurch das Adaptive Immunsystem aktiviert wird. Das adaptive Immunsystem hat nur eine begrenzte Möglichkeit sein jeweiliges, was zu Kolateralschäden führt. „Feindbild“ zu erkennen. Auch homogenisierte Milchprodukte (extrem kleine Fettröpfchen) können die Darmwand passieren, was ebenfalls zu einer chronischen Aktivierung des adaptiven Immunsystems und damit zu chronischen Entzündungen des Darmtraktes führen kann, was wiederum die Darmwand schädigt und mehr so mehr dieser Makromoleküle hindurchlässt.
- Der Darm kann einen Biofilm ausbilden, der die Aufnahme von Nährstoffen blockiert. Es ist nicht so einfach, diesen Biofilm wieder loszuwerden wenn er sich einmal eingemischt hat, weil durch die Blockade der Nährstoffaufnahme jede nur erdenkliche Diät vergebliche Mühe ist.
- Blut-Candida kann die Leberfunktion beeinträchtigen und somit ein schwermetallvergiftetes und übersäuertes Milieu stabilisieren, der wiederum dieselben Candidaformen bevorzugt.
- Quecksilber-Vergiftungen reduzieren das Energie-Niveau in den Zellen und

^{xvi} <http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/obst-gemuese-verlieren-a-naehrstoffen>

beeinträchtigen damit die Entgiftungskapazitäten so weit, dass es für die Zellen unmöglich wird, das Quecksilber eigenständig wieder auszuscheiden.

- Die Leber braucht Zink und Magnesium um zu funktionieren, wenn der Darm blockiert ist, fehlt es an diesen Nährstoffen
- Quecksilber, Herpesviren und Nagalase, die von Krebszellen abgesondert wird, können die Vitamin D-Rezeptoren blockieren, was das angeborene Immunsystem hemmt, wodurch rückgekoppelt auch die Präsenz dieser Stoffe zunimmt.

Um sich aus dem Bann dieser Wechselwirkungen zu befreien, gibt es eine Reihe von Nahrungsergänzungsmitteln und Therapien, die es möglich machen, die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen System temporär auszuschalten, um innerhalb eines einzelnen Systems Heilung erreichen zu können.

Solange keine akute Lebensgefahr besteht sollte man dennoch bei der Reihenfolge der Therapien immer zuerst im Darm ansetzen, dann zur Leber gehen, und am Ende die Zellen sowie das Nervensystem klären.

Der Darm kann mit folgenden Mitteln behandelt werden:

- Wiederholte Reinigung mit Bittersalzen nach den Protokollen von Andreas Moritz.
- Nach dem Kalcker Protokoll mit Chlor-Dioxid-Einläufen (MMS/CDS ist NaClO₂ das in Säure aktiviert und als intelligente Unterstützung der Immunabwehr eingesetzt wird) und eine Reihe von Ergänzungsmitteln, die im Protokoll aufgeführt sind.
- 3 Tage Trockenfasten, gefolgt von 9 Tagen Wasserfasten. Ab Tag 6 ergänzt durch Eigenurin-Therapie.
- Wenn legal (je nach Land) durch Ayuhavaska oder Frosch-Gift (Kambo)-Zeremonien.
- Durch Kaffee-Einläufe
- BRAVO Zäpfchen (GCmaf), oder mit BRAVO hergestelltem Yoghurt
- Mechanisch mit Zeolith und Flohsamen
- Mit Kieselerde als mechanisches Antibiotikum
- Chlorella und Koriander um die Schwermetalllast loszuwerden.

Nachdem der Darm saniert ist, empfiehlt es sich die Nieren zu reinigen, dies ist mit Tees nach Rezepten von Andreas Moritz machbar.

Die Leber kann mit folgenden Methode entlastet und gereinigt werden:

- einer Kombination aus SuperZeo (ein Zeolith-basiertes Präparat zur Lebersanierung und Bereinigung des Candida-Milieus) und quinteXsence (Schwermetallausleitung, erhältlich ab Jahreswende 2016/17), beide Produkte im Vertrieb bei www.biopure.eu. Dies sind Produkte aus der Entwicklung der AG timeloopsolution. Core, eine weitere Produkt von biopure.eu, kann dazu genommen werden wenn ein KPU vorliegt.
- Danach ist eine Leberreinigung nach Andreas Moritz empfehlenswert. Ohne dies kann es insbesondere bei älteren Patienten zu Koliken kommen. Bitte beachten Sie dass Leberreinigungen nach Andreas Moritz nur dann sinnvoll sind, wenn man die Prozedur auch bis zum Ende ausführt, da sonst Gifte und Steine mobilisiert aber nicht ausgeschieden werden, was zu erheblichen Komplikationen führen kann.

Das intrazelluläre Milieu kann behandelt werden durch

- das Marshall Protokoll (Trevor Marshall)
- mit juVenilum (GCmaf-reiche Antioxidans auf Manju-Basis, mit radionischer Immun-Stimulanz) und quinteXsence (huminsäurebasierte Schwermetallausleitung), gehandelt von www.biopure.eu, Entwicklungen der AG timeloopsolution. juVenilum kommt voraussichtlich Anfang Dezember 2016, quinteXsence zur Jahreswende 2016/17 auf den Markt.
- Intravenöse oder rektale (BRAVO Zäpfchen) Gabe von GCmaf
- Wenn legal (je nach Land) durch die orale oder rektale Einnahme von Hanföl (Rick Simpson)

Bei gegebenem Autismus gibt es noch ein paar mehr Dinge zu beachten, dazu lesen Sie bitte das Buch von Kerri Rivera, „Healing the Symptoms Known as Autism“.

Wenn Sie von Krebs betroffen sind, dann empfehle ich Ihnen die Lektüre des Webster Kehr Protokolls^{xvii}.

Die Produkte aus der Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft Timeloopsolution beinhalten radionische Codes. Radionik nutzt die Möglichkeit Informationsfelder auf Stoffe zu prägen, die gemäß der Theorie direkt von der DANN/RNA gelesen werden kann, wodurch sich die Gen-Expression ändert. Daher kann Radionik auch dazu bestimmt sein einen Ordnungswechsel anzuregen. Diese Ordnungen des Körpers können grob in Lebens-Modus, Überlebensmodus und Sterbe-Modus eingeteilt werden. Ein Körper im Überlebensmodus nutzt sekundäre Entgiftungsmechanismen um die Haupt-Entgiftungsorgane zu entlasten. Ein Körper im Sterbe-Modus hört auf zu entgiften und beginnt damit, Gifte an Orten einzulagern, an denen sie am wenigsten Schaden anrichten. Alle diese Modi haben einen meta-stabilen Charakter. Radionik kann dabei helfen, vom Sterbe- zurück in den Überlebensmodus zu kommen, bzw. vom Überlebens- zurück in den Lebensmodus, dadurch dass sie die Gen-Expression auf andere biochemische Pfade schickt.

5. Diskussion

Unter Heilpraktikern kursiert der Spruch: „ist das Problem noch so schwer, die Lösung ist immer heiter“. Wenn man sich mit Krankheiten beschäftigt, erlebt man öfters Momente, an denen sich diese Weisheit bestätigt. Der erste dieser Momente ist die Erkenntnis, dass es eigentlich gar keine Krankheiten gibt, dass all das was wir als unangenehm empfinden in Wahrheit die beste Option des Körpers ist, wieder ins Gleichgewicht zu kommen, zu heilen und sich zu entwickeln. Kinderkrankheiten katalysieren geistige Entwicklungsschritte, Infektionen und Entzündungen katalysieren Entgiftung, natürlich auftretende Tumore sind Nebeneffekte von sich lösenden Traumata, die von alleine heilen, wenn das zugrundeliegende Trauma gelöst ist. Hin und wieder ein kleines Fieber zu bekommen hilft Krebszellen zu töten. In den allermeisten Fällen sollten wir unsere Krankheiten freudig begrüßen, als Selbstorganisationsprozesse eines Körpers, der ganz genau weiß was er tut.

Das zweite, was es zu realisieren gilt, ist dass die Krankheiten, unter denen wir heute leiden, von Mangelernährung und Vergiftung herrühren; überwiegend durch

^{xvii} DMSO - Chlorine Dioxide Protocol For Cancer (Overnight Cure For Cancer - Version 7) by R. Webster Kehr. Independent Cancer Research Foundation. Online November 24th 2016 at: http://www.new-cancer-treatments.org/Cancer/DMSO_CD.html

Medikamente und Umweltgifte aus der Landwirtschaft, aber auch durch transhumanistische Technologien, die eine sehr besondere Art von Giften darstellen. Zum Glück existieren all diese Krankheiten nur solange der Körper unterernährt und vergiftet ist. In dem Moment wo man dieses gesamte Thema auf die Ernährung zurückführt, gelangt man an einen weiteren dieser heiteren Punkte – nach der Analyse all dieser biochemischen Wechselwirkungen – nämlich der Erkenntnis, dass das optimale super-food, das die Fähigkeit besitzt, das Immunsystem wieder zum Leben zu erwecken, nichts anderes ist als die Nahrung, die wir schon vor tausenden von Jahren als Teil der Natur zu uns genommen haben: mit einem hohen Anteil an Ölsaaten, Wurzeln & Kräutern.

In diesem Sinne wäre es vorteilhaft, wenn die medizinische Forschung sich stärker auf folgende Gebiete fokussieren würde:

- die Primären Ursachen von Krankheiten
- die verschiedenen Regulativen Prozesse im Körper
- billige und einfache Lösungen die tatsächlich helfen.

6. Danksagung

Ich möchte all den Menschen danken, die sich selber bzw. ihre Angehörige nicht aufgegeben haben, und dadurch das Wissen zusammengetragen haben, das die Pharmaindustrie nicht sehen konnte oder wollte. Dadurch konnte es zu Lösungen kommen, die kostengünstig und leicht herzustellen sind, und die tatsächlich einen wertvollen Beitrag zu unserer Gesundheit leisten können, statt lediglich Symptome zu unterdrücken.

Dies ist eine private Veröffentlichung ohne institutionellen Hintergrund. Spenden, um die Monate an Arbeit abzudecken, die in diese Arbeit geflossen sind, sind willkommen. Wenn Sie etwas zu dieser Arbeit beitragen möchten, nutzen Sie bitte das paypal-Konto mit der eMail-Adresse: kautzvella@gmail.com oder – wenn Sie einer Fremdsprache mächtig sind, kontaktieren Sie den Autor um bei einer Übersetzung zu helfen.

Medizinischer Haftungsausschluss

Die Informationen und die verlinkten Inhalte in diesem Text dienen ausschließlich der generellen Information des Lesers. Der Inhalt dieses Textes stellt keinen persönlichen medizinischen Rat dar, stellt keine Diagnose für bestehende Gesundheitsprobleme und legt keinerlei Behandlungsmethoden nahe. Er stellt keinen Ersatz für medizinische Versorgung dar, die von einem niedergelassenen Arzt und/oder qualifiziertem medizinischen Personal angeboten wird. Bitte kontaktieren Sie für die Verschreibung von Medikamenten dafür qualifizierte Ärzte oder Apotheker.